



Einsatzbericht für das Jahr 2018

Im Jubiläumsjahr der Luftrettungsstaffel gab es erneut Wärmerekorde für Bayern. Einem nassen aber schneearmen Winter folgte ein Frühjahr mit bereits hohen Temperaturen, wobei insgesamt eine starke Streuung der Höchstwerte zu beobachten war. Ein folgender, heißer Sommer, erforderte den Einsatz der Staffel bayernweit mit mehr als **1.000** Stunden. Die höchsten Einsatzzeiten ergaben sich durch die entsprechende Wetterentwicklung und Temperaturverteilung in der Oberpfalz (270), gefolgt von Unterfranken (165) und Oberbayern (151). Das Schlusslicht im abgelaufenen Jahr stellt Mittelfranken (70), wobei die Gründe nicht zwangsläufig dem Wetter zugeordnet werden können. Mit Ende der Schulferien ging für die Staffel eine erfolgreiche Beobachtungsperiode zu Ende. Auch die Einsatzpiloten der Staffel hielten bei ihren Privatflügen die Augen offen und übertrafen mit ihren freiwillig geleisteten **6.887** Beobachtungsstunden deutlich die Vorjahresmarke (5.335)!

Die angeordneten Einsätze lagen mit **1044** Stunden erheblich über den Einsatzstunden des Vorjahres, (462) als auch über dem langjährigen Durchschnitt.

Alle Regierungsbezirke setzten ihre LBO im „Marsch“. Die Einsatzflugzeugführer/-innen der Staffel haben mit ihren eingesetzten **84** Flächenflugzeugen und **2** Hubschraubern insgesamt **10.446** Flüge mit einer Flugzeit von **8.056** Stunden zur Unterstützung der Katastrophenschutzbehörden und der Forstverwaltung erbracht.

1. Unentgeltliche Luftbeobachtung:

9.484 Flüge mit einer Gesamtflugzeit von: **6.887** Stunden.

2. Angeforderte Luftbeobachtung:

747 Einsätze mit einer Gesamtflugzeit von: **1.044** Stunden.

Bei den Flügen zu 1. und 2. wurden folgende Ereignisse dokumentiert:

529 Rauchentwicklungen gesichtet, angeflogen, kontrolliert und lokalisiert.

Dabei wurden festgestellt:

22 Waldbrände, 58 Flächenbrände, 14 unbeaufsichtigte Feuerstellen, 3 Kfz-Brände,
12 Gebäudebrände und 1 wilde Müllverbrennung

außerdem:

67 Verkehrsinformationen / 11 Unfälle

27 Luftbilddokumentationen

46 Meldungen und Lokalisierung von Wald- und Baumschädlingen

1 Wasserverschmutzung

1 Windbrucherfassung

2 Personensuchen

3. Angeordnete Weiterbildung:

In allen Flugbereitschaften wurden Standortschulungen der Stufe II erfolgreich durchgeführt.

An der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg / Stützpunkt Hettstadt fand im Juli wieder ein Grundlehrgang für Luftbeobachter statt.. Als Gast konnten der Leiter des Luftamts Nordbayern, Wolfgang Brunner, begrüßt werden.

215 Flüge mit einer Gesamtflugzeit von **125** Stunden.

4. Schulung der LRSt-Piloten:

Ein Lehrgang für LRSt-Führungspersonal entfiel im Jahr 2018 wegen der hohen Einsatzzahlen und der sonstigen staffelinternen Ereignissen.

Für 2019 ist im Mai wieder ein Wochenendlehrgang an der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg geplant und beim Innenministerium beantragt.